Presseinformation

17. Juni 2008

Land NÖ unterstützt Kompetenzzentrum Bioenergy 2020+

Gabmann: Internationale Spitzenforschung in NÖ

In der heutigen Regierungssitzung hat das Land Niederösterreich auch die Unterstützung für das vom Bund und den Bundesländern Burgenland und Steiermark geförderte Kompetenzzentrum Bioenergy 2020+ beschlossen. Insgesamt werden bis 2014 rund 13,625 Millionen Euro in das Projekt investiert.

Niederösterreich ist über das Biomasse-Kompetenzzentrum Austrian Bioenergy Centre in Wieselburg an dem Projekt beteiligt. Am Standort Wieselburg beschäftigen sich mittlerweile an die 20 Forscher mit der Nutzung von Biomasse.

Mit der Bioenergy 2020+ entsteht eine Forschungseinrichtung, die auf hohem Niveau international konkurrenzfähige und industriell relevante Forschung und Entwicklung im Bereich der thermischen und biologischen Nutzung von Biomasse betreibt. Bioenergy 2020+ steigert die Forschungsintensität der heimischen Wirtschaft und trägt auch zu einer Erhöhung der Chancen Österreichs an internationalen Forschungsprogrammen bei.

Im Konkreten geht es um Zukunftsthemen wie Optimierung der Verbrennung: vom Kachelofen bis zum Energienahversorger, Biomasse - Verbrennung und energetische Nutzung für Klein- und Großanlagen sowie von der Biomasse zum Treibstoff.

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann: „Das neue Kompetenzzentrum bündelt die Forschungselite Österreichs auf dem Gebiet Energie aus Biomasse. Durch die direkte Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft soll ein Technologievorsprung und ein Wettbewerbsvorteil in der Wachstumsbranche ‚Energetische Biomassenutzung\' erreicht werden."

Weitere Informationen: Mag. Lukas Reutterer, Büro LHStv. Gabmann, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at